

Die **„Weißeritz-Zeitung“** erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 80 Pf., zweimonatlich 1 M. 20 Pf., einmonatlich 60 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Ausleger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (mit von Behörden) die zweigespaltene Zeile 40 bez. 35 Pf. — Tabellarisch und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im reaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Nr. 70

Montag den 26. März 1917 abends

82. Jahrgang

Auf Grund von § 12 der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September/4. November 1915 wird, um dem wahrgenommenen Auslaufen von **Milchkannen** vorzubeugen, folgendes bestimmt: Gebrauchte Milchtransportkannen dürfen ohne Genehmigung der Landesstelle an Personen oder Firmen außerhalb des Königreichs Sachsen nicht veräußert oder sonstwie dauernd überlassen werden.

Zu widerhandlungen werden nach § 17 Ziffer 2 der angeführten Bekanntmachung mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.
Dresden, am 23. März 1917. **Ministerium des Innern.**

Das stellvertretende Generalkommando XII. Armekorps spricht dem Hilfsnachschubmann Raden in Dippoldiswalde für die am 4. März 1917 mit besonderer Umsicht und Entschlossenheit bewirkte Festnahme zweier flüchtiger russischer Kriegsgefangener seine Anerkennung aus.
Der kommandierende General v. Brojzen.

Kriegsmus,

3/4 Pfund auf den Kopf der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung, ist vom 27. d. M. ab gegen Abchnitt „Z“ der grünen Lebensmittelkarte in sämtlichen Lebensmittelgeschäften erhältlich.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Polizeistunde betr.

Die Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden hat die Polizeistunde für den Stadtbezirk Dippoldiswalde wieder auf

11 Uhr abends

festgesetzt.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Richtpreise für Frühgemüse.

Nachstehend werden die von der Reichsstelle für Gemüse und Obst gemäß § 5 des Vordrucks für die Lieferungsverträge über Frühgemüse festgesetzten Richtpreise zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Diese Richtpreise haben Gültigkeit, bis die zuständigen Preiskommissionen für ihre Wirtschaftsbereiche anderweitig beschließen und diese die Genehmigung der Reichsstelle gefunden haben. Die Reichsstelle empfiehlt, solche Beschlüsse erst zu fassen, wenn

sich der vermuthliche Ausfall der Ernte einigermaßen übersehen läßt. Bei Feststellung der Richtpreise ist man von einer normalen Ernte ausgegangen. Im Falle eines besonders ungünstigen Ausfalls der Ernte darf mit einer Erhöhung dieser Preise durch die Preiscommissionen und mit der Genehmigung erhöhter Preise durch die Reichsstelle gerechnet werden.
Dresden, am 22. März 1917. **Ministerium des Innern.**

Richtpreise für Frühgemüse.

Sorten	Preis für das Pfund in Pf.	Sorten	Preis für das Pfund in Pf.
Spargel: unsortiert	45	Möhren und längliche Karotten:	
sortiert I.	70	bis 31. August	8
sortiert II. und III.	48	bis 15. September	8
Suppenpargel	20	bis 30. September	7
Rhabarber:	8	Maigraben:	7
Erbisen: 1. bis 20. Juni	33	Karotten (runde, kleine):	
2. vom 21. Juni ab entweder im Durchschnitt oder getrennt:	25	bis 30. Juni	19
nämlich		bis 15. Juli	17
a) Erbisen (gedrillte)	22	bis 31. Juli	15
b) Erbisen (gerieselte)	26	bis 15. August	14
Bohnen: Grüne (Stangen-, Busch-)		bis 31. August	12
Bohnen	24	ab 1. September	—
Wachs- und Perlbohnen	32	Rohrabi: bis 30. Juni	17
Puff- (Saw-) Bohnen	15	bis 31. Juli	12
Möhren und längliche Karotten:		ab 1. August	10
bis 30. Juni	15	Frühweißkohl: bis 15. Juli	10
bis 15. Juli	15	bis 31. Juli	8
bis 31. Juli	12	bis 15. August	6
bis 15. August	9	bis 31. August	4 1/2
		bis 19. September	3 1/2

Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Der erste Schul-Kriegsparassentag, der vergangene Freitag, hatte einen unerwartet günstigen Erfolg. Mehr als 1000 M. wurden von den Schullindern abgeliefert. Durch diese Einrichtung ist es möglich, auch kleine und kleinste Beiträge zu 5 Prozent anzulegen, damit aber auch dem Vaterlande in seinen schwersten Stunden zu helfen: Dem Vaterlande, der Allgemeinheit und damit sich selbst! Das Wohl und Wehe jedes Deutschen hängt von den Ereignissen der nächsten Zeit ab. Deshalb beteilige sich jedermann an der 6. Kriegsanzleihe!

Die geistige Darbietung des „Mitteldeutschen Städtebündlers“ in der „Reichskrone“ darf als gut gelungen bezeichnet werden und fand den Beifall der außerordentlich zahlreichen Besucher. Gespielt wurde anerkennenswert flott. Dank Wiebergs Uebertreibungen nach der tomischen Seite fanden ebenfalls ihr Publikum. Wer befürchtet hatte, aus dem Titel des ausgeführten Stückes „die verfluchte Liebe“ auf „Nur-Unsinn“ (im guten Sinne) schließen zu müssen, wahr angenehm enttäuscht. Nach diesem Erfolg dürfte ein Wiederkommen des Ensembles gern gesehen werden.

Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder l auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den uns benachbarten Flussgebieten, 2. Dekade März 1917:
Weißeritz: beob. 17, norm. 15, Abw. +2;
Wilde Weißeritz: beob. 23, norm. 21, Abw. +2;
Rote Weißeritz: beob. 26, norm. 20, Abw. +6;
Wühlitz: beob. 25, norm. 20, Abw. +5.

Einem Wunsche der landwirtschaftlichen Kreise entsprechend, hat, wie uns aus Dresden gemeldet wird, das sächsische Ministerium des Innern die Schließung sämtlicher landwirtschaftlichen Schulen Sachsens während des Sommerhalbjahrs angeordnet. Im Winter nehmen die Schulen den gewohnten Unterricht wieder auf.

Obertrausendorf. Der für die hiesige Schulgemeinde veranstaltete wasserländische Abend war gut besucht und ist auch schön verlaufen. Durch zweckentsprechend gewählte Gesänge und Gedichtvorträge, die zumeist die Kriegszeit für Heimat und Vaterland erst hervorgebracht und auch gut von der Schuljugend sowie von drei früheren Schulkinderinnen in Einzelgesängen zu Gehör gebracht wurden, entstand warmfühlende Stimmung für den anregenden



Ehrentafel

für deutsche Tapferkeit und Treue.



Aus der Verlustliste Nr. 396 der Königl. Sächs. Armee.

Drechsel, Georg, Geising, verm.
Giddner, Karl, Burkardsdorf, verm.
Göhler, Paul, Witzg., Ralsau, Schw. v.
Heerloh, Paul, Reichstädt, Schw. v.
Hofmann, Alwin, Kleincaudorf, l. v.
Hühnel, Otto, Altenberg, verm.
Kühler, Witzg., Lauenstein, l. v.
Liescher IV, Georg (Horn.), Seyde, l. v.
Liescher, Paul, Witzg., Burkardsdorf, l. v.
Rehn, Hermann, Geßl., Fürstenwalde, infolge Krankheit †.
Reichelt I, Otto, Cunnersdorf, l. v.
Schönberger, Max, Bärenstein, l. v.
Steinich, Bruno, Cunnersdorf †.
Stengel, Alfred, Raundorf, l. v., b. d. Tr.
Zimmermann, Bruno, Geßl., Wittgensdorf †.

Waltzer, Erich, Wittgensdorf †.

und aufklärenden Vortrag des Herrn Oberlehrers Fleischer: „Ueber unsere wirtschaftlichen Kräfte und Pflichten dem Vaterlande gegenüber.“ Auch der Kriegshilfe im Bezirk ward durch freiwillige Beiträge erfreulich gedacht.

Schmiedeberg. Nachdem besonders in jüngster Zeit in unserem Orte des öfteren hintereinander die Totenglocken erklingen, entboten sie am vorigen Sonnabend einem 19jährigen Jüngling der im Kampfe fürs Vaterland sein Leben lassen mußte, den letzten Gruß. Zum ehrenvollen Andenken an diesen jugendlichen Krieger, den Soldat im Grenadier-Regiment Nr. 100 Ehrhard Ewald Beyer, Kalkulationsbeamter hier, der kaum ins Feld hinausgekommen, von einem feindlichen Granatschuß am 28. Februar 1917 getroffen wurde, fand am Sonntag vormittag im Anschluß an die Predigt eine kirchliche Gedenkfeier statt. Die Vereine, denen der Verstorbene angehört hatte, Kollegen und Freunde beteiligten sich an dieser Feier durch gemeinsamen Kirchgang.

Altenberg. Noch immer will der harte Winter nicht von unsern Bergen weichen, und die ganz außerordentliche Kälte in den Morgenstunden hält noch immer an. Freitag früh waren 12, Sonnabend früh 10 Grad Kälte. Aber auch in den Mittagstunden stieg das Quecksilber kaum über den Gefrierpunkt, und nur die liebe Sonne läuschte etwas Wärme vor.

Dittersbach, 26. März. Heute vor 25 Jahren vernichtete ein Schadenfeuer ein vom Gutsbesitzer Ernst Fischer kurz vorher zum Abbruch gefaßtes Wohnhaus mit Nebenwohngebäude.

Hermesdorf (Erzgebirge). Der Krieg hat abermals ein junges, hoffnungsvolles Leben gefordert. Im fernem Osten starb am 11. März infolge Bauchschusses den Heldentod fürs Vaterland der 19jährige Fleischergeheile Martin Meyer, der älteste Sohn der hiesigen Breitschneiderswitwe Selma Meyer. Als ihn der Kriegstod ereilte, stand er erst wenige Wochen im Felde und hatte ihn noch keine Nachricht aus der Heimat erreichen können. Die Gedächtnisfeier für den Gefallenen findet am 2. Osterfeiertage in hiesiger Kirche statt.

Wittgensdorf. Die am 18. d. M. unter Leitung unseres Herrn Lehrers Höhne stattgefundene Wohltätigkeitsausführung war wiederum recht gut besucht, trotzdem rings in den Nachbarorten Konzerte stattfanden. Sämtliche Darbietungen — Ansprache, Gesänge, Gedichtvorträge und Theateraufführungen — erzielten überaus reichen Beifall und dieser lohnte die viele Mühe und Arbeit, die unser Herr Lehrer und seine Mitwirkenden im Dienste der örtlichen Kriegshilfe wiederum getan haben. So reiste sich auch dieser Abend recht würdig seinen zahlreichen Vorgängern an.

Dresden, 24. März. Der König ist heute vormittag 7 Uhr 5 Minuten vom Besuch der sächsischen Truppen im Felde nach Dresden zurückgekehrt.

Westewitz. In Westewitz wurde in einer der letzten Nächte einem Gutbesitzer aus einem verfallenen Maschinentraum ein etwa 10 Meter langer und 12 Zentimeter breiter Treibriemen im Werte von 200 Mark gestohlen.

Leipzig. Eine Versammlung der jüdischen Gemeinde in Leipzig hat die Errichtung eines jüdischen Krankens-